

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Staatssekretariat für Bildung,
Forschung und Innovation SBFI
Einsteinstrasse 2
CH-3003 Bern

Per E-Mail an:
vernehmlassunq.hbb@sbfi.admin.ch

Weggis, im September 2024

Stellungnahme zur Änderung des Berufsbildungsgesetzes (BBG) sowie der Berufsbildungsverordnung (BBV). Massnahmenpaket zur Stärkung der höheren Berufsbildung

Sehr geehrte Damen und Herren

Hotel & Gastro *formation* Schweiz dankt für die Möglichkeit der Teilnahme im Rahmen der Vernehmlassung. Grundsätzlich spricht sie sich für die Änderung des Berufsbildungsgesetzes und der Bildungsverordnung aus. Das Massnahmenpaket greift wichtige Elemente zur Stärkung der Berufsbildung auf.

Über den Verein Hotel & Gastro *formation* Schweiz (nachfolgend HGf genannt) organisieren GastroSuisse, HotellerieSuisse und Hotel & Gastro Union gemeinsam die Aus- und Weiterbildung der Branche. Die Träger- und Mitgliederverbände leisten ihren Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit der Branche sozialpartnerschaftlich. HotellerieSuisse und GastroSuisse haben bereits ihrerseits und unabhängig von HGf Stellung zu der Vorlage genommen.

HGf nimmt zu einzelnen Lösungselementen mit Bezug auf den Erläuternden Bericht wie folgt Stellung:

Einführung eines Bezeichnungsrechts für höhere Fachschulen

Die damit verbundene Stärkung der berufsorientierten Weiterbildung begrüsst HGf. Fraglich ist, inwiefern die Abgrenzung der höheren Fachschulen (HF) zu den Fachhochschulen (FH) sichtbar gemacht werden kann.

Einführung der Titelzusätze «Professional Bachelor» und «Professional Master»

Die Einführung der Titelzusätze ist ein wichtiges Signal für die berufliche Weiterbildung und wertet die höhere Berufsbildung sowohl im nationalen als auch im internationalen Umfeld auf. HGf unterstützt vollumfänglich die gewählte Lösung zur Einführung der Titelzusätze, wie im Kapitel 1.5.6 des Erläuternden Berichts vorgeschlagen. Insbesondere finden wir es wichtig, dass die Dimension der beruflichen Praxis durch die Titelzusätze eine erhebliche Verbesserung der Positionierung innerhalb der Bildungslandschaft erhält.

Einführung von Englisch als mögliche, zusätzliche Prüfungssprache

Mit Einführung der Prüfungssprache «Englisch» ist HGf grundsätzlich einverstanden. Relevant ist, dass diesbezüglich kein Zwang zum Angebot besteht.

Flexibilisierung des Angebots bei Nachdiplomstudien höherer Fachschulen (NDS HF).

Eine flexiblere Gestaltung der Nachdiplomstudien (NDS) begrüsst HGf. Die teilweise langwierigen Anerkennungsverfahren stehen dem Bedarf rascher inhaltlicher und thematischer Anpassungen dieser Weiterbildungsform entgegen. Allerdings steht HGf der Abschaffung des eidgenössischen Anerkennungsverfahrens für die Nachdiplomstudien kritisch gegenüber: Das Fehlen dieser Anerkennung schwächt die Bedeutung eines Nachdiplomstudiengangs massgeblich. Aus Sicht der HGf fehlt es diesbezüglich an einer konkreten Antwort, wie die Bedeutung der Nachdiplomstudien in der Schweizer Bildungslandschaft künftig verankert werden soll, so, dass dessen Wert im nationalen und internationalen Vergleich messbar wird.

Im Namen der Träger- und Mitgliederverbände dankt HGf für die Kenntnisnahme ihrer Haltung.

Freundliche Grüsse
Hotel & Gastro *formation* Schweiz

Sabrina Camenzind
Direktorin

Mike Kuhn
Leiter Bildung/Vizedirektor

Nico Kaspar
Leiter Finanzen/Vizedirektor